

5. März 2015

Presseinformation

DI 9.6. 20:00 GALERIE

MUSICA ASSOLUTA: CLICKS & CLOUDS

Die Emanzipation des Geräuschklangs verband sich im 20. Jahrhundert mit einer neuen Kunstauffassung – Kunst sollte das Leben nicht mehr von außen veredeln, sondern Teil von ihm werden und mitten in es hineingreifen. So komponierte John Cage bereits 1940 seine „Living Room Music“, die auf beliebigen Haushaltsgegenständen zu spielen ist. So schrieb György Ligeti um 1962 sein „Poème symphonique“ für 100 Metronome und einige Jahre später Josef Anton Riedl seine „Paper Music“, deren Klang allein durch das Schlagen, Werfen, Zerknittern und Zerreißen von Papier erzeugt wird. Um die Erforschung des Verhältnisses und der Übergänge von Ton und Geräusch geht es in diesem Programm von musica assoluta, das diese Klassiker musikalischen Aufbruchs mit György Ligetis Kammerkonzert und dem 2014 entstandenen Stück „Hommage“ von Thorsten Encke konfrontiert.

KONZERT

Eintritt 25/20/10 Euro / Ermäßigt 20/15/8 Euro
zzgl. Gebühren

MIT musica assoluta

MUSIKALISCHE LEITUNG Thorsten Encke

DAUER 75 Minuten / keine Pause

Eine Produktion von musica assoluta in Zusammenarbeit mit den KunstFestSpielen Herrenhausen

Thorsten Encke, geboren 1966, studierte Violoncello und Dirigieren bei Friedrich-Jürgen Sellheim, Lynn Harrell und William A. Schaefer in Hannover und Los Angeles. Als Cellist gewann er Preise bei internationalen Wettbewerben. Nach dem Gewinn des Kompositionswettbewerbs des Pablo Casals Festivals im südfranzösischen Prades 2005 konzentriert sich seine Arbeit mehr und mehr auf kompositorische Projekte, verbunden mit dem Dirigat eigener Werke. Er erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge, u.a. vom

Norddeutschen Rundfunk, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und den Internationalen Musiktagen in Hitzacker. 2012 war er composer in residence beim Festival „Spannungen – Musik im Kraftwerk Heimbach“. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter des Orchesters musica assoluta

musica assoluta. Eine Reihe preisgekrönter Solisten vereinen sich im Hannoveraner Kammerorchester musica assoluta. In seiner stilistischen Vielfalt und seinem Drängen auf Erneuerung der Machart von Konzertprogrammen füllt musica assoluta seit 2009 eine vorherige Lücke im hannoverschen Konzertleben. Das Orchester erlangte Präsenz mit seiner Zusammenstellung ungewöhnlicher konzeptorientierter Programme, mit Konzerten zeitgenössischer Musik, mit Schulprojekten und mit der Förderung begabter Nachwuchssolisten. Neben vielen anderen Auftritten inner- und außerhalb Niedersachsens wurde die Herrenhäuser Galerie zu einem bevorzugten Ort seiner Darbietungen. Hauptziel des Ensembles ist die behutsame Umformung des Konzerts zu einem Hörerlebnis, in dem Unmittelbarkeit, Zeitbezug und der Blick über die Grenzen klassischen Musizierens einen frischen Zugang zur Musik ermöglichen. Damit reagiert das Orchester auf das spürbare Bedürfnis nach Veränderung starrer Strukturen im klassischen Konzertbetrieb. Ausgehend von Aufführungen auf höchstem Niveau nimmt das Ensemble das Publikum in seine Mitte und stößt einen lebendigen Diskurs über Musik an.

Unter dem Motto „Gegen den Strich“ bieten die KunstFestSpiele zwischen 29. Mai und 14. Juni 2015 ein genreübergreifendes Programm, das eine Brücke vom Barock hin zu künstlerischen Formen der Gegenwart schlägt.

Zum sechsten und letzten Mal unter der Intendanz von Dr. Elisabeth Schweeger entsteht in den historischen Gebäuden und im Großen Garten Herrenhausen ein vielseitiges Programm mit international renommierten Ensembles, Komponisten und Künstlern.

PRESSEKONTAKT Barbara Krüger Kommunikation | Escherstr. 22 | 30159 Hannover
Tel. (0511) 390 802 -50/ -51 | Fax (0511) 390 802 -33 | Mail info@barbarakrueger.de